

Schulkonzept

Peter-Ustinov-Gesamtschule - In Monheim am Rhein



Präventiv arbeiten und **P**artizipation leben

Unterricht qualitativ gestaltet

Gute gesunde Schule ausbauen

Individuell fördern

Medienkompetenz vermitteln



Die Peter-Ustinov-Gesamtschule besteht seit 1982 und hat sich mit ihrer Sekundarstufe I (Jahrgang 5 bis 10) und ihrer Sekundarstufe II (Jahrgänge 11 bis 13) zu einer wichtigen Säule der Monheimer Schullandschaft entwickelt.

*In der Gesamtschule sind wir auf dem Weg, von sechs auf sieben Züge ausgebaut zu werden; in der Oberstufe lernen zwischen 80 und 100 Schüler*innen pro Jahrgang.*

„Bildung ist wichtig, vor allem wenn es gilt, Vorurteile abzubauen.“ Diesem Zitat von Peter Ustinov fühlen wir uns als Schulgemeinde verpflichtet und so spiegelt sich dies in vielen Bausteinen unserer Schule wider. Wir verstehen uns mit unserem Schulkonzept als „bunte“ Schule, in der alle einen Platz finden und sich ihren Fähigkeiten entsprechend weiterentwickeln können. Des Weiteren hat der Bereich der Medienerziehung in den letzten Jahren einen immer breiteren Raum eingenommen.

Von daher erscheint es folgerichtig, dem Aspekt der „Gesundheit“ als weitgefasstes Feld ebenso wie der „Bildungsgerechtigkeit“ und der „Medienerziehung“ einen breiten Raum zu geben.

Wir verstehen das Konzept als ein lebendiges und werden kontinuierlich neue Qualitätsstandards entwickeln.

Bedingt durch die Einschränkungen während der Corona-Pandemie lassen sich leider nicht alle Bausteine umsetzen.

Monheim am Rhein, 20. Juni 2020

Unterricht

Wir unterrichten engagiert und eröffnen individuelle Lernprozesse mit dem Ziel, auf das Leben vorzubereiten und den jeweils bestmöglichen Abschluss zu erlangen.

Unsere Ziele

1. Wir fordern und fördern alle Schüler*innen entsprechend ihrer individuellen Fähigkeiten, Begabungen und Interessen.
2. Wir schaffen ein lern- und leistungsförderliches Unterrichtsklima.
3. Wir unterrichten kompetenzorientiert und beurteilen auf der Grundlage einer abgestimmten, transparenten Leistungsbewertung.
4. Wir unterstützen und begleiten im Unterricht die individuelle Berufsorientierung und Studienwahl unserer Schüler*innen.
5. Wir führen unsere Schüler*innen an einen konstruktiven und kritischen Umgang mit Medien heran.
6. Wir fördern die künstlerisch-musikalische Bildung der Schüler*innen im Unterricht, in Projekten und Ensembles.
7. Wir nutzen außerschulische Lernorte im In- und Ausland.

Unsere Umsetzung

- Alle Schüler*innen der Jahrgänge 5 bis 10 erhalten Lernzeiten zur Weiterentwicklung ihrer Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie zur Selbstorganisation ihrer Lernprozesse.
- Alle Schüler*innen haben die Möglichkeit, während des Unterrichts zur selbstständigen Recherche die Bibliothek aufzusuchen
- Zu Beginn des 5. Jg. werden die Kompetenzen aller Schüler*innen in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik mit standardisierten Tests festgestellt.
- Alle Schüler*innen erhalten in Jg. 5 eine zusätzliche Unterrichtseinheit von 65 Minuten im Fach Deutsch; in der EF in den Fächern Mathematik und Englisch.
- Allen Schüler*innen stehen Lernbegleiter*innen aus der während der Lernzeit und außerhalb des Unterrichts zur Verfügung.
- Alle Lehrer*innen schaffen durch klare Unterrichtsstrukturen und gemeinsame Absprachen eine motivierende Lernatmosphäre.
- Alle Schüler*innen werden unterstützt, die Regeln zu beachten.
- Alle Lehrer*innen arbeiten entsprechend ihrer fachspezifischen Lehrpläne mit ausgewiesenen Lernkompetenzen.
- Alle Fachschaften arbeiten nach gemeinsam erarbeiteten Leistungsbewertungskriterien, die die aktuelle Rechtsgrundlage berücksichtigen.
- In Jahrgang 8 bis 10 setzen sich alle Schüler*innen im Rahmen des Faches Wirtschaft mit ihrem möglichen beruflichen Werdegang auseinander.
- Alle Schüler*innen beginnen ab Klasse 5 mit dem Erlernen von wichtigen Medienkompetenzen.
- Im Rahmen unserer mediengestützten Ausbildung arbeiten alle Schüler*innen mit personalisierten iPads
- Ausgebildete Medienscouts schulen alle Klassen im kritischen Umgang mit den Medien.
- Alle Schüler*innen erhalten vielfältige Möglichkeiten, sich im künstlerisch-musischen Bereich zu beteiligen.
- In allen gestalterischen und künstlerischen Fächern wird regelmäßig, aber mindestens einmal pro Jahr, eine Exkursion zu außerschulischen kulturellen Veranstaltungen durchgeführt.
- Einmal im Jahr sehen alle Schüler*innen der Jahrgänge 6 und 9 eine Aufführung des White Horse Theater.
- Alle Schüler*innen suchen mehrmals in ihrer Schulzeit außerschulische Lernorte auf.

Erziehung

Wir erziehen unsere Schülerinnen und Schüler in Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten konsequent zu verantwortungsbewusst und sozial handelnden Persönlichkeiten und pflegen eine offene und respektvolle Gemeinschaft.

Unsere Ziele

1. Wir unterstützen und stärken die Entwicklung hin zu einer selbständigen, verantwortungsvollen und mündigen Persönlichkeit und stärken dabei die soziale Verantwortung unserer Schüler*innen.
2. Wir nutzen Verschiedenheit als Chance, ermutigen zu Verantwortungsübernahme und Zivilcourage und setzen uns für die Überwindung jeglicher Form von Diskriminierung ein.
3. Wir vermitteln und fördern in Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten den friedlichen und respektvollen Umgang im Miteinander und fördern eine respektvolle Kommunikation.
4. Wir erziehen konsequent und transparent unter Einbeziehung der Erziehungsberechtigten und beraten verständnisvoll und unterstützend bei persönlichen und sozialen Schwierigkeiten.
5. Wir beraten alle Schüler*innen sowie deren Erziehungsberechtigte über eine individualisierte Förderung der Lernkompetenzen mit dem Ziel, einen optimalen Abschluss zu erreichen.

Unsere Umsetzung

- Alle Klassen des 5. und 6.Jg. haben eine Unterrichtseinheit Sozialtraining pro Woche; in Jg. 7 eine pro Monat.
- Ein von allen Kolleg*innen durchgeführtes Classroommanagement sorgt für eine Verlässlichkeit und Klarheit bei den Schüler*innen.
- Alle Klassen des 5. Jahrgangsbeginnen an den ersten Schultagen gemeinsam mit beiden KL eine Klassengemeinschaft zu bilden.
- Für alle Schüler*innen wird ab dem 5. Jahrgang ein Klassenrat eingeführt.
- Die SV organisiert eine Junior-SV, die allen interessierten Schüler*innen der Jahrgänge 5 und 6 zur Verfügung steht.
- Alle Schüler*innen lernen Selbstorganisation durch das Führen eines Schulplaners.
- Alle Schüler*innen beteiligen sich mindestens einmal in der SI an jahrgangsübergreifenden sozialen Tätigkeiten und Projekten.
- Mit einem individuellen Entwicklungsplan unterstützen die Klassenlehrer*innen ihre Schüler*innen von Klasse 5 bis Klasse 10.
- In der Jahrgangsstufe EF absolvieren alle Schüler*innen vor den Sommerferien ein zweiwöchiges Sozialpraktikum.
- Alle Schüler*innen sammeln mindestens alle zwei Jahre im Rahmen eines Sponsorenlaufs Spenden für soziale Projekte.
- Alle Schüler*innen der Oberstufe erhalten jedes Jahr die Gelegenheit, sich an einer Veranstaltung zum Gedenken an die Judenpogrome am 9. November zu beteiligen.
- Alle Schüler*innen der OS erhalten das Angebot, sich im Rahmen eines Projektkurses mit dem Thema „Diskriminierung“ auseinanderzusetzen.
- Alle Schüler*innen stellen ergänzend zu den Schulregeln zu Beginn des Schuljahres gemeinsam verbindliche Klassenregeln auf.
- Alle Kinder lernen im SL-Unterricht angemessene Konfliktlösungsstrategien kennen.
- Die Schule bildet im 9. Jahrgang Streitschlichter*innen aus, die allen Schüler*innen im Bedarfsfall bei der Bewältigung von Konflikten zur Seite stehen.
- Allen Beteiligten sind gemeinsame Schulregeln bekannt und zugänglich.
- Alle Schüler*innen und deren Erziehungsberechtigte haben mindestens einen dauerhaften Ansprechpartner in der Schule.
- Alle Lehrkräfte haben eine wöchentlich geplante Sprechstunde und eine schulische Email-Adresse, so dass sie zeitnah erreicht werden können.
- Alle Schüler*innen und Erziehungsberechtigte nutzen den Schulplaner kontinuierlich als ein verlässliches und unbürokratisches Kommunikationsmittel.
- Alle Schüler*innen erhalten einen Unterricht, in dem Regelverstöße konsequent und transparent abgestellt werden.
- Alle Schüler*innen und Erziehungsberechtigte werden in jedem Halbjahr zur Teilnahme an Sprechtagen eingeladen.
- Alle Schüler*innen und deren Erziehungsberechtigte haben die Möglichkeit, ein breit aufgestelltes multiprofessionelles Beratungsteam aufzusuchen.

Schulleben

Wir gestalten das Leben in der Schule gemeinsam und schaffen vielfältige Möglichkeiten für alle.

Unsere Ziele

1. Wir stellen für eine aktive und attraktive Erholung in den Pausen offene und vielfältige Angebote in den Bereichen Sport, Spiel, Kreativität und Lernen sowie Rückzugsmöglichkeiten zur Verfügung.
2. Wir unterstützen die Entfaltung der vielfältigen Interessen unserer Schüler*innen und sorgen dafür, dass diese regelmäßig Gelegenheit zur Präsentation erhalten.
3. Wir legen Wert darauf, dass Schüler*innen und Erziehungsberechtigte das Schulleben aktiv mitgestalten und nehmen besondere Anlässe und Tage mit gemeinschaftlichen Aktionen wahr.
4. Wir ermöglichen unseren Schüler*innen Ausflüge, Klassen- und Stufenfahrten sowie Schüleraustausche (Partnerstadt).
5. Wir beziehen Erziehungsberechtigte vertrauensvoll und erfolgreich in unsere Arbeit ein.
6. Wir fördern einen verantwortungsbewussten und nachhaltigen Umgang mit der Umwelt.

Unsere Umsetzung

- Allen Schüler*innen steht nach individuellen Interessen ein Mittagspausenangebot zur Verfügung.
- Allen Schüler*innen können aus einem breit gefächerten AG-Angebot wählen.
- Jedes Jahr präsentieren Schüler*innen ihr Können im Rahmen einer Talentbühne.
- Jede/r Schüler*in nimmt jährlich an Sportfesten und Wettbewerben teil.
- Alle Teilnehmer*innen des Faches „Darstellen und Gestalten“ präsentieren ihre Ergebnisse öffentlich.
- Alle Zirkusteilnehmer*innen präsentieren mehrmals im Jahr ihr Programm.
- Alle Schulorchester präsentieren ihr Können mehrfach im Jahr.
- Alle Schüler*innen arbeiten im Laufe ihrer Schulzeit in der SI in verantwortungsvollen Aufgabenbereichen mit.
- Alle Gruppen der Schulgemeinde sind aktiv in die Gestaltung der Einschulungsfeier, der Abschlussfeiern und des Sommerfestes mit eingebunden.
- Alle Schüler*innen unternehmen während eines Schuljahres mindestens zwei Ausflüge.
- Alle Schüler*innen fahren mindestens in Jahrgang 6, 8 und in der Q1 auf eine mehrtägige Klassenfahrt.
- Das Elternnetzwerk erstellt für alle Erziehungsberechtigte einen so genannten „Elternleitfaden“ und lädt mindestens einmal im Jahr zu einem Themenabend ein.
- Im Rahmen jeder Projektwoche kümmern sich Gruppen um die Gestaltung von Räumen.
- Jede Klasse und jeder Jahrgang hat klare Aufgaben bei der Müllbeseitigung in der Schule.
- Alle Schüler*innen beschäftigen sich im Unterricht mit Themen der Umwelt- und Gesundheitserziehung.

Zusammenarbeit

Wir arbeiten vertrauensvoll zusammen, fördern gegenseitige Wertschätzung und arbeiten in klaren Strukturen

Unsere Ziele

1. Wir arbeiten konstruktiv und unterstützend miteinander.
2. Wir gehen offen und ehrlich miteinander um.
3. Wir sorgen für eine professionelle Organisation unserer Schule.
4. Wir sprechen miteinander über unsere Arbeit, entwickeln gemeinsam Ziele und überprüfen diese regelmäßig.
5. Wir gestalten unser Schulleben in engagierter Zusammenarbeit mit allen am Schulleben Beteiligten.
6. Wir stärken kontinuierlich durch Eigeninitiative und gemeinsame Fortbildungen unseren Schulentwicklungsprozess.

Unsere Umsetzung

- Alle Lehrer*innen können im Intranet in einem allgemeinen die Schule betreffende Sachverhalte nachlesen.
- Für alle FK-Vorsitzenden gibt es einen Leitfaden.
- In den Thementagen und Projektkursen arbeiten alle Lehre*innen und Schüler*innen sowie andere pädagogische Fachkräfte an fächerübergreifenden Projekten.
- Alle Klassen- und Jahrgangsstufenlehrer*innen arbeiten als Jahrgangsteam (Jg. 5 bis 7) oder haben eine Teampartnerin oder einen Teampartner.
- Alle Kolleg*innen sind über die Möglichkeit der kollegialen Fallberatung informiert und können freiwillig daran teilnehmen.
- Alle neue Kolleg*innen bekommen aus dem Kollegium einen Mentor bzw. eine Mentorin zugewiesen.
- Alle Schüler*innen der Jahrgänge 5 und 6 werden außerhalb der Unterrichtszeiten von 7.30 Uhr bis 15 Uhr – bis auch Dienstagnachmittag - verlässlich betreut.
- Alle pädagogischen und organisatorischen Teams und Gremien tagen nach verbindlichen schuleigenen Terminplänen.
- Alle Lehrer*innen sorgen für einen effizienten Vertretungsunterricht, indem Unterrichtsmaterial bei vorhersehbarem Unterrichtsausfall weitergeleitet und eingesetzt wird.
- Alle Lehrkräfte halten sich an die auf Konferenzen vereinbarten Beschlüsse und setzen Arbeitspläne um.
- Alle Lehrer*innen werden über aktuelle Termine und aktuelle Geschehnisse per Email, Aushang und einen gemeinsamen Kalender informiert.
- Alle Lehrer*innen, die besondere Aufgaben in der Schule wahrnehmen, führen mit einem Schulleitungsmitglied ein Jahresgespräch, um ihre Arbeit zu reflektieren und Ziele zu entwickeln.
- Zu Beginn eines jeden Schuljahres bilden sich themenspezifische Arbeitskreise, die mindestens dreimal im Jahr tagen.
- Alle Verantwortlichen evaluieren regelmäßig Maßnahmen und Projekte des Schulkonzeptes.
- Leitsätze und Leitziele des Schulkonzeptes werden mindestens alle fünf Jahre von der Schulgemeinde überprüft und ggf. angepasst.
- SV, Lehrerrat, Schulpflegschaft, Elternnetzwerk, Förderverein und übergreifende Arbeitskreise werden in regelmäßigen Sitzungen an organisatorischen Absprachen und Entscheidungen beteiligt.
- Alle Erziehungsberechtigte des 5. Jahrganges erhalten einen Elternleitfaden.
- Alle Lehrer*innen nehmen auf Grundlage eines Fortbildungskonzeptes aktiv und gestaltend regelmäßig an externen und internen Fortbildungen teil.
- Einmal im Jahr wird der Fortbildungsbedarf im Kollegium abgefragt.

Kooperationen

Wir pflegen mit außerschulischen Partnern eine vertrauensvolle, zuverlässige und kontinuierliche Zusammenarbeit zur Umsetzung unseres Erziehungs- und Bildungsauftrags.

Unsere Ziele

1. Wir schaffen mit Hilfe von Partnern kontinuierlich Angebote, in denen sich Schüler*innen ab Jg. 8 verbindlich mit ihrem persönlichen Berufswahlprozess auseinandersetzen müssen.
2. Wir beziehen Eltern in den Entwicklungs- und Beratungsprozess zur Berufsorientierung ein.
3. Wir arbeiten zuverlässig mit festen, vielfältigen Kooperations- und außerschulischen Partnern.
4. Wir schaffen Situationen, in denen die Schüler*innen mit Hilfe von Kooperationspartnern konkrete kulturelle und politische Erfahrungen sammeln können.
5. Wir fördern individuelle Begabungen, indem vielfältige externe Angebote bereitgestellt werden.
6. Wir fördern durch soziale und religiöse Begegnungen Weltoffenheit, Toleranz und Zivilcourage.
7. Wir arbeiten im Austausch mit kompetenten Partnern in verschiedensten Bereichen präventiv.

Unsere Umsetzung

- Alle Schüler*innen des 8. Jahrgangs werden vor den Tagen zur Berufsfelderkundung in der Fähigkeit geschult, sich telefonisch zu bewerben.
- Allen Schüler*innen der Sek I wird eine Beratung und aktive Unterstützung durch die Jugendhilfe der Stadt Monheim in der Schule angeboten.
- Alle Schüler*innen der EF und Q2 treten während der Thementage in Kontakt mit Kooperations- und außerschulischen Partnern.
- Alle Schüler*innen der EF und Q2 haben während der Thementage die Möglichkeit, sich konkret nach individueller Neigung auf die Berufswahl und Bewerbungsverfahren vorzubereiten.
- Alle Schüler*innen der EF setzen sich mit ihrer sozialen Verantwortung in einem zweiwöchigen Praktikum auseinander, indem sie in sozialen und pflegerischen Einrichtungen Erfahrungen sammeln.
- Alle Schüler*innen der Q1 nehmen an einem einwöchigen Berufsvorbereitungsseminar teil.
- Alle Schüler*innen der EF und Q2 erhalten während der Thementage durch Seminare und Vorträge unserer Kooperationspartner /Firmen sowie Universitätsbesuche vielfältige Einblicke in die spätere Berufswelt bzw. das spätere Studium.
- Für alle Erziehungsberechtigten werden Informationsabende angeboten, an denen auch beratend tätige Kooperationspartner beteiligt sind.
- Alle Schüler*innen des 9. Jahrgangs nehmen mit einem Erziehungsberechtigten an einem Beratungsgespräch teil (Anschlussvereinbarung).
- Mit allen Kooperationspartnern finden jährliche Reflexionsgespräche statt, bei denen Vereinbarungen schriftlich festgehalten werden.
- Für alle Kooperationspartner gibt es feste Ansprechpartner*innen von schulischer Seite.
- Alle Schüler*innen des 10. Jahrgangs erleben beim Besuch des Landtags, wie Politik „funktioniert“.
- Alle Schüler*innen der Q1 nehmen während des 4-tägigen Seminars in Gummersbach an einer Veranstaltung zu Staatsbürgerkunde teil.
- Alle Schüler*innen der GO nehmen an mindestens einem wissenschaftlichen Vortrag mit anschließender Diskussion zu einem gesellschaftlich relevanten Thema teil.
- Alle Schüler*innen erhalten die Möglichkeit zum Erwerb eines Fremdsprachen-Zertifikats.
- Alle Schüler*innen des 5. Jahrgangs erhalten im Rahmen des Bausteins Verkehrssicherheit ein Fahrradtraining und eine Überprüfung ihres Fahrrads durch die Polizei.

Öffentlichkeitsarbeit

Wir präsentieren der Öffentlichkeit regelmäßig unsere Schule und die Ergebnisse unserer Arbeit.

Unsere Ziele

1. Wir präsentieren die Talente unserer Schüler*innen.
2. Wir informieren zeitnah, umfassend und transparent über aktuelles Schulgeschehen und Grundlagen unserer pädagogischen Arbeit.
3. Wir gestalten das gesellschaftliche und kulturelle Leben in Monheim mit.
4. Wir tragen die Ideale von Sir Peter Ustinov nach außen.
5. Wir ermöglichen unseren Schüler*innen die Teilnahme an außerunterrichtlichen Veranstaltungen.
6. Wir sorgen für eine identitätsstiftende und einheitliche Darstellungsform unserer Schule nach innen und außen.

Unsere Umsetzung

- Alle Schüler*innen können ihre Talente einmal im Jahr auf einer Bühne mit Publikum präsentieren.
- Alle Schüler*innen präsentieren am Ende der Projektwoche ihre Ergebnisse.
- Alle Schüler*innen der Zirkus-AG präsentieren ihr Jahresergebnis in einer Zirkuswoche.
- Wir informieren die Schulgemeinschaft zweimal jährlich mit den PUG-News über personelle Veränderungen und andere relevante Vorkommnisse des Schullebens.
- Mehrmals im Schuljahr präsentieren wir Ergebnisse aus dem Unterricht der Öffentlichkeit in Konzerten, Ausstellungen und Aufführungen.
- Unsere Schüler*innen kooperieren mit Schüler*innen anderer Schulen in der Organisation des selbst betriebenen Rheincafés.
- Alle Schüler*innen haben die Möglichkeit, im Laufe ihres Schuljahres an Klassen-, Studienfahrten und an europäischen oder außereuropäischen Schüleraustauschen teilzunehmen.

Gesundheit

Wir achten auf das körperliche, geistige und soziale Wohlbefinden aller am Schulleben Beteiligter

Unsere Ziele

1. Wir vermitteln unseren Schüler*innen Freude an körperlicher Bewegung und bieten dazu ausreichend Möglichkeiten.
2. Wir legen Wert auf eine gesundheitsbewusste Ernährung und bieten vielfältige Versorgungsmöglichkeiten im Schulalltag.
3. Wir achten auf die psychosoziale Gesundheit aller am Schulleben Beteiligten.
4. Wir verfolgen über ein breit aufgestelltes Sicherheitskonzept die größtmögliche Sicherheit und körperliche Unversehrtheit.
5. Wir klären über die Entstehung, Wirkung und Gefahren verschiedener Süchte auf und bieten Kontaktmöglichkeiten zu Beratungsstellen für direkt und indirekt Betroffene.
6. Wir fördern die Persönlichkeitsentwicklung der Schüler*innen hin zu einer selbstbestimmten Sexualität und Respekt gegenüber anderen.

Unsere Umsetzung

- Alle Schüler*innen haben im Ganztagsbereich vielfältige Möglichkeiten, körperlich aktiv zu werden.
- Alle Schüler*innen der Jahrgänge 5 und 6 nehmen einmal im Jahr an einem Sportturnier teil.
- Alle Schüler*innen nehmen alle zwei Jahre an einem Sponsorenlauf teil.
- Allen Schüler*innen stehen ausgebildete Sporthelfer*innen beim Mittagspausenangebot zur Verfügung.
- Alle Schüler*innen können an vielfältigen internen und externen Wettkämpfen teilnehmen.
- Einmal im Jahr findet für alle Oberstufenschüler*innen ein Sportfest statt.
- Alle Schüler*innen nehmen an den Bundesjugendspielen teil.
- Für alle Schüler*innen stellt die AG Ernährung einmal die Woche frische Obst- und Gemüsespieße her.
- Alle Schüler*innen erhalten in der Mensa eine vitaminreiche Kost (Salatbar und Cook and Chill-Verfahren).
- Alle Klassen des 6. Jg. begleiten die Gesundheitsausstellung der Stadt Monheim.
- Dem gesamten Kollegium steht ein gut ausgestatteter Ruheraum zur Verfügung.
- Jedes Jahr erhalten alle Klassenlehrer*innen des 5. Jahrgangs eine Fortbildung in YoBeKa, einem im Unterricht einsetzbaren Übungsprogramm aus dem Bereich Yoga.
- Alle am Schulalltag Beteiligten haben ausreichende, klar geregelte Pausenzeiten.
- Die Schulleitung erfasst jährlich die individuellen Rhythmisierungs-Wünsche aller Kolleg*innen.
- Ein Auszeitraum mit klaren Strukturen ermöglicht allen einen störungsfreien Unterricht und schafft Schüler*innen im Bedarfsfall die Möglichkeit, eine Auszeit zu nehmen.
- Alle am Schulleben Beteiligte werden regelmäßig über das richtige Verhalten in Fachräumen, auf dem Schulweg und in Notsituationen informiert.
- Alle Schüler*innen der GO nehmen an dem Programm der Polizei NRW „Crash-Kids“ teil.
- Alle Schüler*innen des 5. Jahrgangs erhalten mit Unterstützung der Polizei und der BSM eine eintägige Verkehrserziehung.
- Alle Schüler*innen sind an Karneval in das Programm „Nichts zu saffe für Kids „ eingebunden.
- Alle Schüler*innen des 7. Jahrgangs setzen sich mit dem Thema Gesundheit im Rahmen der Themenwoche auseinander.

Bildungsgerechtigkeit

Wir schaffen gleiche Bildungschancen für alle Schülerinnen und Schüler.

Unsere Ziele

1. Wir begleiten Schüler*innen und ihre Erziehungsberechtigten intensiv bei den Übergängen von der Grundschule zur Peter-Ustinov-Gesamtschule und von der Sekundarstufe I in Beruf oder Sekundarstufe II.
2. Wir ermöglichen den Schüler*innen ungeachtet ihrer Lebenssituation die Teilnahme an allen Angeboten des Schullebens.
3. Wir gestalten die Schule als Ort des sozialen Lernens.
4. Wir ermöglichen den Erwerb kultureller Kompetenzen.
5. Wir gewährleisten eine kontinuierliche Beratung und unterstützen Schüler*innen in ihrer schulischen Laufbahn.
6. Wir stärken die Persönlichkeitsentwicklung der Schüler*innen.
7. Wir kooperieren eng mit Einrichtungen der Stadt, Verbänden und Vereinen, um ein breites Unterstützungsangebot zu gewährleisten.

Unsere Umsetzung

- Alle Erziehungsberechtigten werden auf Wunsch zu Beginn des 5. Jahrgangs von einem Klassenlehrer*in oder einer/m Schulsozialarbeiter*in besucht.
- Alle abgebenden Grundschulen in Monheim werden zur Sicherstellung eines nahtlosen Unterstützungssystems im Vorfeld von Schulsozialarbeiter*innen, Schulleitung und Schüler*innen des 5. Jahrgangs kontaktiert.
- Alle Erziehungsberechtigten werden in einem jährlich aktualisierten Elternleitfaden über Unterstützungsmöglichkeiten informiert und bei der Umsetzung von den Schulsozialarbeiter*innen unterstützt.
- Alle Schüler*innen können in der Sekundarstufe I bei Bedarf eine kostenlose Unterstützung von Lernbegleiter*innen der Sekundarstufe II erhalten.
- Alle Schüler*innen können täglich von 7.30 bis 8.00 in der Teestube einen Snack und ein Heißgetränk erhalten.
- Alle Schüler*innen der Jahrgänge 5 bis 7 erhalten das Angebot, zweimal im Jahr an einem Ferienprogramm, begleitet von den Schulsozialarbeiter*innen, teilzunehmen.
- Eine feste Fachkraft reflektiert mit Schüler*innen im Auszeitraum über ihre Unterrichtsstörungen und arbeitet zusammen mit allen Beteiligten unter Einbeziehung der Erziehungsberechtigten an einer Verhaltensänderung.
- Alle Schüler*innen in Jahrgang 5, die nicht schwimmen können, nehmen an einer AG und evtl. zusätzlich an einem weiteren Ferienkurs teil, in der diese Fähigkeit erworben wird.
- Eine gut ausgestattete Bibliothek bietet allen Schüler*innen den kostenlosen Zugang zu aktueller Kinder- und Jugendliteratur.
- Alle Schüler*innen nehmen innerhalb der SI an mindestens vier AGs teil, um kulturelle Interessen und Fähigkeiten austesten zu können.
- Im Schulplaner trägt jede/r Schüler*in einmal in der Woche seine/ihre Erfolge ein.
- Alle Schüler*innen übernehmen Verantwortung für andere SuS, in dem sie im Laufe ihrer Schulzeit in mindestens einem sozialen Projekt der Schule mitarbeiten.
- Das Ulla-Hahn-Haus informiert alle Schüler*innen in der Schule regelmäßig über bestehende kostenlose Angebote.

Digitale Medien

Wir führen unsere Schüler*innen an einen konstruktiven und kritischen Umgang mit Medien heran.

Unsere Ziele

1. Wir vermitteln Medienkompetenzen kontinuierlich in allen Jahrgängen und Fächern.
2. Wir entwickeln reflektiert neue Unterrichtsformen, die den Mehrwert im Einsatz neuer Medien berücksichtigen.
3. Wir nutzen regelmäßig Fortbildungsangebote, um über die Entwicklungen im Bereich Neuer Medien informiert zu sein.
4. Wir bereiten die Schüler*innen präventiv auf den angemessenen Umgang mit Gefahren im Kontext digitaler Medien vor.
5. Wir binden ältere Schüler*innen in die Medienbetreuung jüngerer Schüler*innen ein.
6. Wir ergänzen die klassischen Kommunikationswege zwischen Eltern, Lehrer*innen und Schüler*innen durch den Einsatz neuer Medien unter Berücksichtigung datenschutzrelevanter Belange.
7. Wir sorgen dafür, dass der Einsatz digitaler Medien zuverlässig in allen Räumen der Schule möglich ist und achten auf einen zeitgemäßen Ausstattungsstandard.

Unsere Umsetzung (Vorschläge aus AK Medien)

- Alle Schüler*innen geben bei Recherchen im Internet immer die Quelle an.
- Alle Schüler*innen werden jährlich im Umgang mit ihren persönlichen Daten im Internet geschult.
- Alle Schüler*innen kennen sichere Speichermöglichkeiten für sensible Daten.
- Alle Lehrkräfte nutzen den Einsatz digitaler Medien zur Förderung der Kooperation der Schüler*innen im und außerhalb des Unterrichts.
- Alle Schüler*innen lernen digitale Anwendungen als Möglichkeit zur Problemlösung kennen.
- Der Arbeitskreis Medien ermittelt jährlich die Bedarfe des Lehrerkollegiums zur Fortbildung im Kontext digitalen Unterrichtes.
- Alle Lehrkräfte nehmen an jährlichen Fortbildungen zum digitalen Lernen in Schulen teil.
- Alle Schüler*innen nehmen am jährlichen Safer Internet Day teil.
- Alle Schüler*innen nehmen an jährlichen medienpädagogischen Workshops der Schule teil.
- Alle Schüler*innen kennen eine sichere digitale Lernumgebung, in der sie sich zu schulischen Themen austauschen. (Iserv)
- Alle Schüler*innen kennen Ansprechpartner in der Schule, wenn sie sich einer Gefährdung in digitalen Medien ausgesetzt sehen.
- Es werden jährlich neue Medienscouts ausgebildet.
- Die Medienscouts erarbeiten mit Unterstützung der Lehrkräfte in der 5. Jahrgangsstufe einen Mediennutzungsvertrag und Regeln für den Klassenchat in sozialen Medien.
- Mit Unterstützung der Medienscouts machen alle Schüler*innen im 5. Jahrgang einen Ipad- Führerschein.
- Alle SuS können sich bei Fragen und technischen Problemen an die Medientechniker*innen wenden
- Alle SuS reflektieren mindestens einmal im Jahr den Umgang mit dem Ipad.

Wir sind zu erreichen:

Peter-Ustinov-Gesamtschule

Falkenstr. 8

40789 Monheim

☎ (0 21 73) 951430

☎ (0 21 73) 9514360

@ sekretariat@gesamtschule.monheim.de

🌐 www.peter-ustinov-gesamtschule.de

Monheim am Rhein, 2. Oktober 2018